

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

Hamburg, den 23.10.2018

**Antrag auf Einrichtung von Fußgängerüberwegen/Zebrastrreifen auf dem Tinsdaler Kirchenweg an der Kreuzung Wittenbergener Weg (vorzugsweise auf beiden Seiten)**

Sehr geehrte Vorsitzende Frau Dr. Frieling,  
Sehr geehrte Mitglieder des Verkehrsausschusses,

Ich bedanke mich für die Möglichkeit mein Anliegen in der Ihnen vorliegenden Form hiermit vorlegen zu können.

Antrag:

Ich beantrage hiermit die Einrichtung von Fußgängerüberwegen/Zebrastrreifen an der beschriebenen Kreuzung.

Besondere Situation:

An der besagten Kreuzung befindet die Bushaltestelle "Tinsdaler Kirchenweg" der Linie 189, an der viele Fahrgäste -sehr oft und im besonderen Gruppen mit sehr kleinen Kindern- aus und einsteigen. Dies gilt für die Haltestellen in beide Fahrtrichtungen im besonderen allerdings für die Fahrtrichtung Wedel bei der Ankunft bzw. Fahrtrichtung Blankenese bei der Abfahrt.

Begründung:

Da viele Kinder in Gruppen mit oder auch ohne Betreuer-inne-n bei der An- und Abreise die Kreuzung an der besagten Haltestelle überqueren müssen um zu Ihrem Ziel bzw. von Ihrem Ausflugsort zur Haltestelle auf der gegenüberliegenden Strassenseite der gleichen Linie Richtung Blankenese zu gelangen.

Im besonderen gilt mein Augenmerk den sehr viele Kindergruppen mit Kindern im Kindergarten- Vorschul- und Grundschulalter die mit Ihren Leiterinnen und Leitern die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen und an dieser Stelle den Tinsdaler Kirchenweg überqueren müssen um zu Ihrem Ziel zu gelangen. Die Kinder scheinen mir besonders gefährdet da sie durch die lange Fahrt im Bus ein erhöhtes Bewegungsbedürfnis haben und auch durch die besondere Ausflugssituation oft abgelenkt sind.

Zusatz:

Da die Verkehrsberuhigung des Tinsdaler Kirchenwegs jetzt endlich umgesetzt werden soll gilt diese Kreuzung mit der hohen Fußgängerzahl zu den besonders gefährdeten Zonen dieser Strasse. Dies weiß ich aus eigener 18 jähriger Erfahrung als Anwohner dieser Strasse und Vater von 2 Kindern deren täglicher Schulweg über diese Kreuzung führte.

Aus den angeführten Gründen bitte ich dringend die besondere Gefährdung und dem sich daraus ergebenden Schutz der Kleinsten und Schutzbedürftigsten im Strassenverkehr Rechnung zu tragen.

In diesem Kontext hoffe ich auf eine Berücksichtigung dieser Eingabe und eine Fußgängerfreundliche Veränderung der Situation.

Hochachtungsvoll

[REDACTED]